

40 JAHRE RADIKALENERLASS

Ein abgeschlossenes Kapitel im „Land der Freiheit“?



Gisela Kehrer-Bleicher
geb. 3.2.1951, Tübingen

Bespitzelung, Denunziation und Schikanen im "Land der Freiheit"

Der Fall Gisela Kehrer-Bleicher

Realschullehrerin Deutsch und Englisch; Sonderschullehrerin

1973 Staatsexamen Universität Tübingen

1974 Referendariat und 2.Staatsexamen PH Reutlingen

1.Berufsverbot

1974 „Erkenntnisse“ des Verfassungsschutzes.

Keine Einstellung in den Schuldienst in Baden-Württemberg wegen DKP- und SDAJ-Mitgliedschaft.

Bewerbung in den hessischen Schuldienst. Ablehnung der Einstellung.

1976 Anhörung und Klage beim VG Darmstadt.

1981 Verwaltungsgericht Kassel: Die Ablehnung der Einstellung wird bestätigt.

Nach dem Referendariat 1974 zunächst arbeitslos.

1975 bis 1986 als Jugendbildungsreferentin beim Stadtjugendring Stuttgart beschäftigt.

Danach arbeitslos bzw. kurze und befristete Aushilfstätigkeiten u.a. als Schreibkraft

1991 - 1993 Aufbaustudium zur Sonderschullehrerin an der PH Reutlingen.

Nach dem Examen 1993 Bewerbung als Sonderschullehrerin in den baden-württembergischen Schuldienst.

2.Berufsverbot

Ende **1993** „Erkenntnisse“ des Verfassungsschutzes (u.a. **Gemeinderätin** in Tübingen auf der DKP-Liste).

1994 Anhörung und Ablehnung der Einstellung als Sonderschullehrerin.

Bewerbung und Einstellungszusage von einer privaten Sonderschule.

Das Kultusministerium verweigert die Unterrichtserlaubnis, sodass die Schule keine Einstellung vornehmen kann.

Nach einer weiteren Anhörung stellt das Kultusministerium „die Bedenken hinsichtlich der Verfassungstreue“ zurück und die Unterrichtserlaubnis in Aussicht.

1995 Einstellung als angestellte Sonderschullehrerin an der Schule einer Jugendhilfeeinrichtung.

1996 Ablehnung des Antrags auf Verbeamtung wegen Überschreitung der Altersgrenze.

Bis **2013** Arbeit als Sonderschullehrerin, in der sonderpädagogischen Beratung und **im Schulleitungsteam.**